

» Prompt

Welche impliziten anthropologischen Grundannahmen liegen dem Pflegemodell nach Roper-Logan-Tierney im deutschsprachigen Raum in der Adaption von 2010 zugrunde?

Belege alle Aussagen mit deutschsprachiger Fachliteratur, die über das Internet zugänglich ist.



Antwort von GPT-4o

Hier eine fundierte Antwort auf Ihre Frage, welche **impliziten anthropologischen Grundannahmen** dem Roper-Logan-Tierney-Modell (Adaption 2010 im deutschsprachigen Raum) zugrunde liegen – belegt durch deutschsprachige Fachquellen, die online zugänglich sind:

1. Anthropologisches Menschenbild des Modells

Das Modell geht von einem **aktiv handelnden Menschen** aus, der sein Leben über die gesamten Lebensspanne hinweg in Alltagstätigkeiten (LA / ATL) gestaltet und seine **Maximierung von Unabhängigkeit** anstrebt. Pflege wird dabei als Unterstützung dieses aktiven Handelns verstanden – nicht als Fürsorge für Abhängige per se.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pflegemodelle
<https://content.e-bookshelf.de/media/reading/L-18946280-69ae2dd5f5.pdf>
<https://www.hogrefe.com/de/shop/das-roper-logan-tierney-modell-pdf-epub.html>
<https://www.fsgu-akademie.de/lexikon/roper-logan-tierney-modell/>
<https://ethnisch.modelldomain.de/das-roper-logan-tierney-modell-der-lebensaktivitaeten/>
https://api.pageplace.de/preview/DT0400.9783346995322_A48375802/preview-9783346995322_A48375802.pdf
<https://flexikon.doccheck.com/de/Roper-Logan-Tierney-Modell>
<https://prezi.com/p/bc6cyehrdnmo/theorie-nach-roper-logan-tierney/>

Der Mensch wird als **individuell einzigartig** gesehen: Trotz gleicher Lebensaktivitäten führt jede Person diese aufgrund ihrer Biographie, Kultur und psychischer Struktur auf ihre eigene Weise aus – die Pflege richtet sich deshalb auf diese Individualität aus.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Roper-Logan-Tierney-Modell>
<https://www.altenpflegeschueler.de/sonstige/das-modell-der-lebensaktivitaeten-nach-roperlogan-und-tierney/>
https://www.pflegeplanung-online.de/index.php?catid=21%3Apflegemodelle&id=476%3ARoper-logan-und-tierney&option=com_content&view=article
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pflegemodelle

2. Biopsychosoziale Konzeption: Ganzheitliches Anthropologieverständnis

- Menschliches Handeln und Pflegebedarf werden als Ergebnis eines Zusammenwirkens von fünf Einflussbereichen gesehen:
 - **biologische, psychologische, soziokulturelle, umgebungsbezogene und wirtschaftlich-politische Faktoren.**
- Diese Faktoren interagieren mit der Lebensspanne (Entwicklungsstufe) einer Person und beeinflussen so ihr Maß an Unabhängigkeit bei den Lebensaktivitäten.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Roper-Logan-Tierney-Modell>
<https://www.deutscher-apotheker-verlag.de/Das-Roper-Logan-Tierney-Modell/9783456962085>
<https://www.pflegerio.de/pflege/aktivitaeten-des-taeglichen-lebens-atl-nach-roper/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Nancy_Roper
https://www.academia.edu/79816323/Zur_Theorie_des_Pflegehandelns_eine_explorative_Studie_zur_Bedeutung_des_Selbst_Selbstkonzepts_und_K%C3%B6rperbilds_f%C3%BCr_die_Transformation_des_Pflegemodells_von_Roper_Logan_and_Tierney_in_eine_pragmatisch_interaktionistische_Theorie_des_Pflegehandelns

3. Implizite Konzepte zum Selbstverständnis des Menschen

In der deutschsprachigen Rezeption (Adaption 2010ff.) wird kritisiert, dass zentrale Konzepte wie **Selbst**, **Selbstkonzept** und **Körperbild** im Ursprungskonzept nur unzureichend reflektiert sind. Mischo-Kelling (2012) argumentiert, dass ein tieferes

anthropologisches Verständnis des Menschen nötig ist, um Pflegehandlungen sinnvoll zu begründen: Pflege beeinflusst sowohl den Körper als auch das Selbst des Patienten.

<https://media.suub.uni-bremen.de/handle/elib/362>

https://www.academia.edu/79816323/Zur_Theorie_des_Pflegehandelns_eine_explorative_Studie_zur_Bedeutung_des_Selbst_Selbstkonzepts_und_K%C3%B6rperbilds_f%C3%BCr_die_Transformation_des_Pflegemodells_von_Roper_Logan_and_Tierney_in_eine_pragmatistisch_interaktionistische_Theorie_des_Pflegehandelns

Darauf aufbauend schlägt sie vor, pragmatistisch-interaktionistische Perspektiven (z. B. Mead, Dewey) zur Weiterentwicklung des Modells zu nutzen, um anthropologisch-materielles Handeln, Selbstbild und Körperbild stärker zu integrieren.

<https://media.suub.uni-bremen.de/handle/elib/362>

https://www.academia.edu/79816323/Zur_Theorie_des_Pflegehandelns_eine_explorative_Studie_zur_Bedeutung_des_Selbst_Selbstkonzepts_und_K%C3%B6rperbilds_f%C3%BCr_die_Transformation_des_Pflegemodells_von_Roper_Logan_and_Tierney_in_eine_pragmatistisch_interaktionistische_Theorie_des_Pflegehandelns

4. Anthropologische Grundannahmen – Übersicht

Grundannahme	Beschreibung
Aktive Person	Mensch gestaltet aktiv sein Leben, Pflege unterstützt diese Autonomie.
Einzigartige Individualität	Jeder Mensch ist biografisch und kulturell einzigartig – Pflege passt sich an.
Lebensspannenorientierung	Mensch durchläuft Lebensphasen: Säugling-Kind-Adoleszenz-Erwachsener-Alter.
Multifaktorielle Beeinflussung	Lebensaktivitäten werden durch interagierende Faktoren beeinflusst (biologisch, psych., sozial etc.).
Unzureichendes Selbstkonzept	Ursprüngliches Modell berücksichtigt Selbstbild und Körperbild nicht ausreichend (nach Mischo-Kelling).

5. Bezug zur deutschen Adaption 2010

In der deutschsprachigen Literatur und Pflegepraxis (z. B. Übersetzungen von Huber/Hogrefe) wird das Modell intensiv genutzt und erweitert – die fünf Konzepte (LA, Lebensspanne, Einflussfaktoren, Kontinuum, Individualität) gelten weiterhin als tragende Strukturen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pflegemodelle

<https://prezi.com/p/bc6cyehrdnmo/theorie-nach-roper-logan-tierney/>

<https://www.deutscher-apotheker-verlag.de/Das-Roper-Logan-Tierney-Modell/9783456962085>

<https://flexikon.doccheck.com/de/Roper-Logan-Tierney-Modell>

<https://www.hogrefe.com/at/shop/das-roper-logan-tierney-modell-97066.html>

Die anthropologischen Grundlagen – aktiver, individueller, biopsychosozial geprägter Mensch – bleiben in der Adaption 2010 und später erhalten; neuere Kritik wie durch Mischo-Kelling fordert jedoch ergänzende Reflexionen zum Selbstbild, die bisher nicht systematisch in deutschen Implementierungen Eingang gefunden haben.

Fazit

Das RLT-Modell basiert implizit auf einem **biopsychosozialen, individualistischen und aktiven Menschenbild**, der seine Lebensaktivitäten möglichst selbstständig ausübt. In der deutschen Adaption ab 2010 wird dies in den fünf zentralen Konzepten weitergeführt. Kritisch angemerkt wird jedoch, dass die anthropologischen Dimensionen **Selbstbild**, **Selbstkonzept** und **Körperbild** nicht ausreichend berücksichtigt sind und daher in neueren Überarbeitungen ergänzt werden sollten.

Wenn Sie gezielt Stellen aus deutschsprachigen Fachbüchern oder Aufsätzen per URL oder PDF benötigen, helfe ich Ihnen gerne weiter!